

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreussischer Verkehrswart

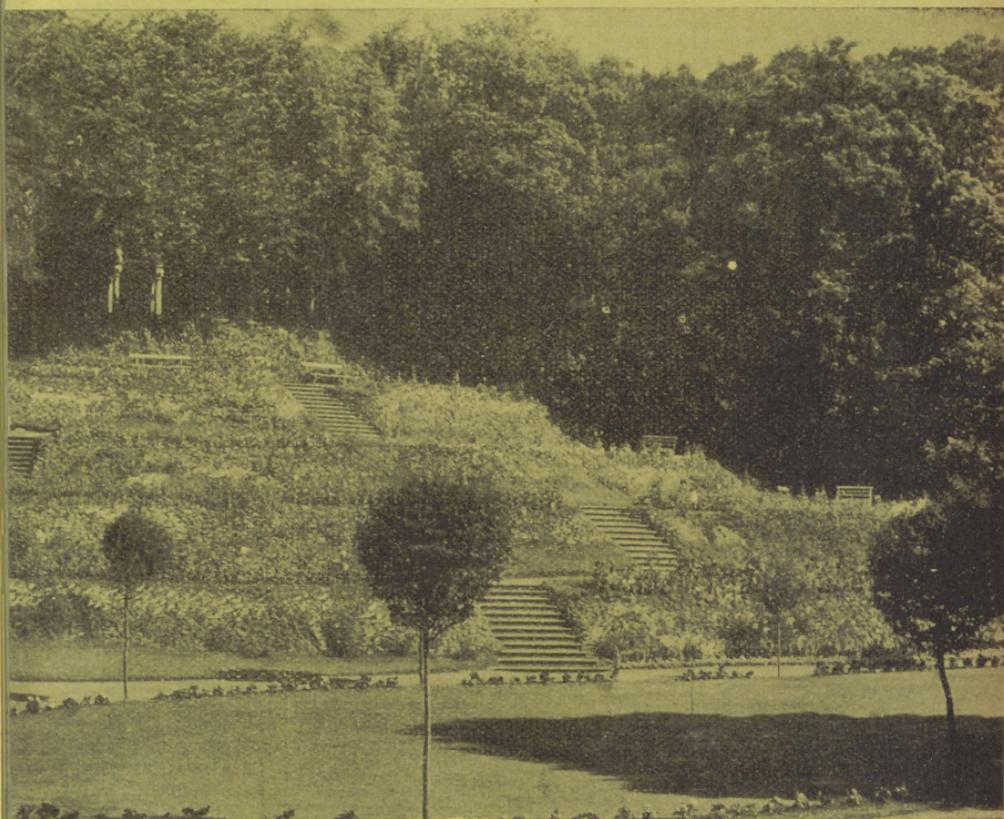
Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 21

1.—15. November 1934

8. Jahrg.



Kurgarten in Kahlberg auf der Frischen Kehrung

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesen burg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

D. A. II. Bj. 34. 2000

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelferi
über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Aus-
wärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Ver-
öffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung de
Portos gerne nach. **Städt. Verkehrsamt**

5. Fortsetzung.

An die Ostsee.

Hamburg rühmt sein Helgoland
Und Stettin sein Rügen
Doch wer wollte trügen,
Daß er nicht desgleichen fand
An dem schönen Nehrungsstrand?

Ja, Helgoland hatte Jedermann versäumt. Ebenso
verbummelte er Rügen. Nun er aber nur noch einen
Kakensprung von der Nehrung ab ist, will er die Gelegen-
heit nicht zum drittenmal verpassen. Ost genug ist er früher
mit dem Finger über den schmalen Landstrich auf der
Karte gefahren mit einer unbestimmten Vorstellung, wie
es da wohl aussehen mag.

Wenn es die Eingeborenen und Nachbarn aus Stadt
und Land immer wieder dahin zieht, Touristen in Scha-
ren hinauswandern und Sommerfrischler aus allen Teilen
Deutschlands im schönen Nehrungsbad und Luftkurort Nahl-

Siehe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

berg Erholung suchen und finden, dann ist es mehr als Wochenendzauber. Es lockt sie die Sehnsucht nach dem Fleckchen Erde zwischen Himmel und Wasser, das der liebe Herrgott in seiner besten Schöpferlaune da draußen erschaffen hat.

Vor der Seegebrücke liegen die unter verschiedener Flagge segelnden Schiffe friedlich nebeneinander. Die beliebtesten Dampfer sind „Möwe“ und „Preußen“.

Und eines Morgens stolziert Jedermann stolz auf Deck. Noch einmal vertieft er sich in die Runen der alten Ordensstadt. Einige der engen Giebel neigen sich schon altersschwach vornüber. Aber die Wand wackelt noch nicht, und das ehrwürdige Haupt reckt sich neben dem großen, modernen Bruder, dem Kolossalbau des Kaufhauses „Am Elbing“.

Tut! Tut!

Die Maschine stampft. Der Dampfer setzt ab. Gleitet vorüber an den riesigen Werkanlagen der Schichauwerft, der Brauerei Englisch-Brunnen, dem Ostpreußenwerk und Bollwerkskrug, dem mittelalterlichen Siebengiebelhaus.

Das man als solches einzig kennt,
Auf unserm ganzen Kontinent.

Weiter durch die reizvolle Niederungslandschaft mit dem Fischerdorf Terranova, bis endlich hinter dem Ostmolenkopf sich der große Teich, das Frische Haff, in endloser Weite ausbreitet und die allmählich ansteigende Haffküste mit ihren grünen Matten, waldigen Hügeln und Schluchten, verträumten Gehöften und hochragenden Schloten Jedermanns Auge festhält.

Er kann
en Blick
nicht von
hr
wenden!

Vom einsamen Haffleuchtturm bringen Möwen den ersten Gruß der Wogen. Nicht aus den Lüften auf's teure Haupt. Gut erzogen, benutzen sie ihr W. C. auf der steinernen Turminsel, die eben in ihrer ganzen Größe auftaucht. Beim Anblick der unzählig dort hausenden Wasservögel durchzuckt den auch geschäftstüchtigen Jedermann der Gedanke, wie man aus diesem „Möwenslust“ in der Berliner Gegend eine florierende „Gunay“ (Guano-Verwaltungs-AG) errichten könnte. — Gott sei Dank — Berlin ist weit ab vom Schuß.

Die lange Düne rückt näher und näher. Schon leuchten die roten Dächer der im Grün verstreuten Villen und Fischerhäuser, schillert weiß aus dem Waldesdunkel der Kaiserhof. Nach einer nahezu zweistündigen Fahrt setzt Jedermann den Fuß auf den Boden des Märchenlandes, der Nehrung. Ein kurzer Spaziergang durch den kieferduftenden Wald und Jedermann steht auf der freien Düne, dem mächtigen, vorgelagerten Bollwerk des Festlandes. —

Bewundernd steht der Mensch da, bewundernd das Große, das Gewaltige, die fast dämonische Schönheit der Natur. Inbrünstig lauscht er dem Wellenschlag der Flut, dem ewigen Brausen der aus dem Unendlichen anstürmenden Wogen...

Da gibt's auch ein Familienbad,
Das jeder Badeort schon hat.
Doch lieber badet Jedermann,
Wenn er es frei am Meere kann.

**Familien-
bad**

Freibad

In Sandburgen und Kaulen liegen zu beiden Seiten des „offiziellen“ Badestrandes alle möglichen und unmöglichen Kleider malerisch bunt durcheinander. Hier scheint das Gesetz zur Verhütung einer willkürlichen Verwechslung von Mein und Dein noch überflüssig zu sein. Wenn nicht gerade so ein frecher, losgelassener Dackel sich erlauben sollte...

Hinein ins nasse Element,
Die Wirkung, die ist eminent!

Eine köstliche Erfrischung! Wie neugeboren fühlt sich Jedermann.

Doch lieg' nicht stundenlang im Sand
Und hüte dich vor Sonnenbrand,
Der dich des Nachts im Bette quält
Und dir die Haut vom Leibe schält!

Baden macht Appetit, und nach einem guten Mittagsmahl ist gut ruhen im schattigen Walde. Eine kurze Siesta. Dann pilgert Jedermann auf windenden Pfaden bergauf, bergab durch die wildromantische Raddigschweiz und wieder der rollenden See entgegen zum Ruffenberg, die großartig angelegte Strandpromenade entlang, den Waldweg hinauf zum Leuchtturm und weiter auf der Kamelrücken, wo der Blick Meer und Wald und Haß und Küste zu einem einzigen, prachtvollen Naturpanorama vereinigt....

**Raddig-
schweiz**

**Wo gibt's
jowas
noch?**

**Straußmann
Kaufhaus**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

**Fremdenheim
Reichshof**

Am Holländer Tor
Telefon 2561

Jedermann sitzt auf dem Beschedere beim Kaffee. Muß
ist selbstverständlich dabei. Der Kurgarten prachtvoll. Von
Bäumen kulissenartig umrahmt, die herrlichste Naturbühne.

Laß doch die Puppen sein!

Sie sind aus Stein.

Und haben sie nichts an,

Was schadet's — Jedermann? — —

(Fortsetzung folgt!)

Bahnhofs=Hotel

Elbing

Holländer Chaussee 22

Telefon 3574

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus

**für den Herrn
die Dame
das Kind**

Lederwaren — Sportartikel

Spielplan für das Stadt- und Grenzland-Theater Elbing

(Änderungen vorbehalten)

Elbing

Donnerstag, den 1. Nov.

20 Uhr

Das Dreimäderlhaus

Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert

Freitag, den 2. Nov.

20 Uhr

Vor Sonnenuntergang

Schauspiel in 4 Akten von Gerhart Hauptmann

Sonnabend, den 3. Nov.

20 Uhr

Das Dreimäderlhaus

Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert

Sonntag, den 4. Nov.

11.30 Uhr

Morgenfeier: Goethe und das Volk

Sprecher: Otto Kirchner

Orchestrale, gesangliche und rezitatorische Darbietungen

Sonntag, den 4. Nov.

15.30 Uhr

Geschlossene Vorstellung

Sonntag, den 4. Nov.

20 Uhr

Schwarzwaldmädel

Operette in 3 Akten von Leon Jessel

Montag, den 5. Nov.

20 Uhr

Das Dreimäderlhaus

Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert

Dienstag, den 6. Nov.

20 Uhr

Liebe in Not

Lustspiel in 3 Akten von Impekoven und Verhoeven

Mittwoch, den 7. Nov.

20 Uhr

Schwarzwaldmädel

Operette in 3 Akten von Leon Jessel

Donnerstag, den 8. Nov.

20 Uhr

Faust

der Tragödie 1. Teil von Goethe

Freitag, den 9. Nov.

20 Uhr

Liebe in Not

Lustspiel in 3 Akten von Impekoven und Verhoeven

Sonnabend, den 10. Nov. 17 Uhr	NS-Kulturgemeinde — Jugendbühne — Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs
Sonnabend, den 10. Nov. 20 Uhr	Schwarzwaldmädel Operette in 3 Akten von Leon Jessel
Sonntag, den 11. Nov. 15.30 Uhr	Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs
Sonntag, den 11. Nov. 20 Uhr	Schwarzwaldmädel Operette in 3 Akten von Leon Jessel
Montag, den 12. Nov. 20 Uhr	Faust der Tragödie 1. Teil von Goethe
Dienstag, den 13. Nov. 20 Uhr	Vor Sonnenuntergang Schauspiel in 4 Akten von Gerhart Hauptmann
Mittwoch, den 14. Nov. 20 Uhr	Straßenmusik Lustspiel mit Musik in 3 Akten von Paul Schurek
Donnerstag, den 15. Nov. 20 Uhr	Schwarzwaldmädel Operette in 3 Akten von Leon Jessel

Landsberg

Donnerstag, den 1. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs
-----------------------------------	--

Bartenstein

Freitag, den 2. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs
Dienstag, den 6. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs

Br. Holland

Sonnabend, den 3. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs
----------------------------------	--

Br. Enslau

Mittwoch, den 7. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs
---------------------------------	--

Dt. Enslau

Donnerstag, den 8. Nov. 20 Uhr	Das Dreimäderlhaus Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert
-----------------------------------	---

Niesenburg

Donnerstag, den 15. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe Eine Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs
------------------------------------	--

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00
und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Straße 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00
Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der
Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung
beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich.
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Biesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den
öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-
schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weishlagen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuzerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuzerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten

Familien- und Gesellschafts-

zimmer für Vereine und

Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangeliſche Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D17	D 7	309	305	D 3	591	329	D 1	D 23	545	D 15	303
		2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1. 2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1 2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.
Berlin Schl. Bhf. ab	0,0	*	—	0.03	0.15	von Dirz	0.47	7.52	22.30	—	9.25	8.40	—	16.52	—
Danzig ab	—	22.45	3.39	—	—	7.40	—	—	12.10	—	—	16.55	17.35	—	20.05
Marienburg an	45,7	0.16	5.25	5.52	6.15	7.36	10.13	13.49	13.44	—	15.11	17.51	19.12	22.14	21.42
Marienburg ab	—	0.33	5.37	6.04	6.30	7.50	10.28	13.58	14.04	16.56	15.21	18.01	19.29	22.22	22.05
Elbing an	—	1.01	6.05	6.24	6.51	8.17	10.57	14.17	14.32	17.24	15.40	18.21	19.57	22.41	22.33
Elbing ab	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.06	14.19	14.36	17.28	15.42	18.22	20.04	22.43	22.51
Königsberg Bhf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	15.44	16.44	19.40	16.57	19.45	22.27	23.53	bis Bbg.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18	D 8	546	334	542	D 16	D 24	598	548	D 2	D 316	D 4	846	552	302
		1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	2.-3	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.
Königsberg Bhf. ab	0,0	22.43	23.02	—	von Brsb.	6.32	7.48	9.48	8.34	—	12.58	12.18	14.45	17.52	—	19.27
Elbing an	116,2	0.05	0.21	—	6.41	8.57	9.04	11.09	11.03	—	14.09	14.50	16.12	19.59	—	21.34
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.25	6.50	9.12	9.06	11.11	11.22	13.08	14.11	14.58	16.14	20.02	—	21.42
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	5.56	7.26	9.40	9.25	11.32	11.52	13.36	14.30	15.26	16.34	20.31	—	22.10
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.36	10.02	11.44	—	14.43	15.51	16.45	—	18.42	
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	17.10	—	20.44	0.19	
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	7.08	7.22	—	—	15.13	—	20.47	—	20.52	7.46	22.50	—	—	—	9.14

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehrs-

Elbing - Dörbeck - Lenzen - Tolkenitz

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Täg- lich	Jed. 1. So. im Mon.	km
Elbing Haffuferbhf.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23.30	—
Dörbeck	↑	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen	↓	8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde	↓	—	—	—	20.00	—	—
Cadinen	↓	8.58	9.48	14.08	—	0.18	20,0
Tolkenitz	an	9.10	10.00	14.20	—	0.30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	an	7.50	8.35	10.20	13.00	15.30	19.00
Dörbeck	↑	7.25	8.10	9.55	12.35	15.05	18.35
Lenzen	↑	7.15	8.00	9.45	12.25	14.55	18.25
Reimannsfelde	↑	6.55	7.45	—	—	—	—
Cadinen	↑	—	—	9.27	12.07	14.37	18.07
Tolkenitz	ab	—	—	9.20	12.00	14.30	18.00

Fahrräder Zentrifugen

Reparaturwerkstätte

Oskar Seydel
Heilig-Geiststr. 13

Aug. Kerrinnis

Bauklempnerei

Moderne sanitäre
Installation

Bierdruckapparate

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper und Geräte — Radio
(Meißner Glas) — Temde
Holzbeleuchtungskörper

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.39	6.27	7.45	10.20	14.06	15.40	18.10	22.19	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.35	9.23	11.39	13.53	17.55	22.01	0.07
0.57	6.47	8.03	10.39	14.26	15.58	18.29	22.41	13.8	Stuhm	—	5.37	7.18	9.05	11.21	13.36	17.37	21.42	23.49
1.26	7.20	8.31	11.13	14.54	16.26	18.58	23.15	38.5	an Marienw.	ab	5.09	6.48	8.36	10.53	13.07	17.10	21.10	23.21

Marienburg—St. Eynau

0.34	—	6.24	—	12.00	13.56	16.40	19.23	ab Marienburg	an	7.40	9.25	—	13.51	15.12	17.55	—	22.01	24.00
1.12	6.00	7.07	8.46	12.40	14.39	17.22	20.07	Rietenburg	7.03	8.43	11.06	13.12	14.35	17.18	—	21.25	23.21	—
1.22	6.10	7.17	8.57	12.51	14.48	17.31	20.16	Rosenberg	6.43	8.28	10.56	13.02	14.21	17.05	—	21.12	23.09	—
1.43	6.37	7.40	9.24	—	15.13	17.56	20.40	St. Eynau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	13.58	16.45	—	20.50	22.45	—
1.46	6.41	7.44	9.28	—	15.17	18.00	20.44	an St. Eynau Bf.	6.16	7.57	10.25	—	13.53	16.41	—	20.46	22.41	—

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

0.40	6.02	7.01	11.57	14.35	18.20	0.0	km	ab Marienburg	an	7.38	—	8.48	13.38	16.21	21.47	—	—	—
1.28	6.45	8.00	12.52	15.31	19.10	38.8	—	Miswalde	6.50	—	7.59	12.52	15.28	20.57	—	—	—	—
—	—	7.08	8.23	13.15	15.56	19.32	55.5	Maldeuten	—	—	7.27	12.25	14.57	20.20	—	—	—	—
—	—	7.25	8.46	13.33	16.13	19.53	68.4	Mohrungen	—	—	7.06	12.09	14.41	19.56	22.54	—	—	—
—	—	8.10	9.49	14.31	17.12	20.51	113.7	an Allenstein	—	—	6.04	11.10	13.35	18.50	21.55	—	—	—

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 116, in der 2. Kl. 58 in der 3. Kl. 40 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

8.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.36	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.58	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Siegenhof	6.05	15.05	17.50	21.35

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

—	8.19	14.36	20.04	ab	Elbing	an	6.41	8.57	14.50	21.34
—	8.46	15.12	21.15	ab	Schlobitten	ab	6.07	8.30	14.22	21.10
—	9.35	16.31	22.03	ab	Wormditt	ab	5.16	7.41	13.31	19.38
—	11.49	—	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.51	9.27	16.42
—	12.32	bis Seltis berg	—	an	Rastenburg	ab	—	5.05	8.26	15.52

Elbing — Gölbenboden — Matdeuten — Mohrungen — Allenstein

		km								S
7.10	11.08	13.23	14.55	18.30	—	—	—	—	—	—
7.24	11.19	13.38	15.08	18.44	—	—	—	—	—	—
	W									
7.25	11.24	13.40	15.09	18.45	23.14	—	—	—	—	—
7.38	11.55	13.53	15.22	18.59	23.26	21.4	ab	Elbing	an	6.32
8.07	13.02	14.21	15.50	19.28	23.55	39.4	an	Gölbenboden	ab	6.16
	T									
8.23	13.15	14.22	15.56	19.32	23.56	—	ab	Matdeuten	an	5.34
8.46	13.33	14.39	16.13	19.53	0.13	52.3	ab	Mohrungen	ab	5.18
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	97.6	an	Altenstein	ab	—

Osterode — Hohenstein

Elbing — Miswalde — Riesenburg — Marienwerder

		km								
—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	—	—	—	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	34.2	ab	Elbing	an	7.31
							ab	Miswalde	ab	6.48
6.08	8.00	—	15.40	—	21.10	—	ab	Miswalde	an	—
6.54	8.41	—	16.32	—	21.57	37.0	an	Riesenburg	ab	—
7.09	9.03	11 ⁰⁵	14 ²⁵	17.20	—	—	ab	Riesenburg	an	6.58
7.37	9.36	11 ³⁵	15 ¹⁷	17.33	—	53.0	an	Marienwerder	ab	6.28
—	8.02	12.55	15.27	—	20.57	—	ab	Miswalde	an	6.41
—	8.39	13.33	16.05	—	21.35	64.5	ab	Virgemüht	ab	5.59
—	8.56	13.50	16.24	—	21.53	75.9	an	Osterode	ab	5.43
—	*11.00	14.28	19.40	—	—	—	ab	Osterode	an	—
—	11.58	15.25	20.37	—	116.7	—	an	Hohenstein	ab	—

* nur Mittwoch und Sonnabend und am 21. Nov.

Safferbahn Elbing-Bransberg

Wochentags	Sam- u. Feiertags	Stündlich	Stündlich	Stündlich	km	Stündlich	Stündlich	Stündlich	Wochentags	Sam- u. Feiertags	Stündlich							
5.35	7.10	10.10	13.43	19.05	—	13.43	19.05	ab Elbing Stadt	7.42	9.27	11.48	15.38	20.45	an				
5.41	7.16	10.16	13.49	19.11	1.80	13.49	19.11	ab Englisch-Brunnen	7.36	9.22	11.43	15.32	20.40	ab				
5.48	7.23	10.23	13.56	19.18	6.40	13.56	19.18	ab Gr. Rößbern	7.28	9.15	11.36	15.25	20.33	ab				
5.53	7.27	10.28	14.01	19.23	8.50	14.01	19.23	ab Wogenap	7.22	9.10	11.31	15.18	20.27	ab				
5.59	7.32	10.33	14.07	19.28	11.50	14.07	19.28	ab Steinhort	7.16	9.05	11.26	15.12	20.22	ab				
6.04	7.36	10.38	14.12	19.33	12.90	14.12	19.33	ab Heimannsfelde	7.11	9.00	11.21	15.06	20.17	ab				
6.11	7.40	10.43	14.18	19.38	14.90	14.18	19.38	ab Succafe-Daffschlößchen	7.06	8.56	11.17	15.00	20.12	ab				
6.14	—	—	—	—	15.40	—	—	ab Succafe	—	—	11.15	—	—	ab				
6.18	7.43	10.46	14.22	19.41	16.60	14.22	19.41	ab Panklau	7.01	8.53	11.13	14.56	20.09	ab				
6.22	7.46	10.49	14.26	19.44	17.40	14.26	19.44	ab Cadinit	6.58	8.50	11.11	14.52	20.06	ab				
6.30	7.53	10.56	14.33	19.51	21.80	14.33	19.51	an Tolckemit	6.50	8.43	11.04	14.45	19.59	ab				
6.39	7.55	11.02	14.39	19.55	—	14.39	19.55	ab Tolckemit	6.37	8.41	10.59	14.38	19.54	an				
6.59	8.15	11.22	15.00	20.15	33.40	15.00	20.15	an Frauenburg	6.17	8.20	10.39	14.18	19.33	ab				
7.09	8.18	11.23	15.08	20.17	—	15.08	20.17	ab Frauenburg	6.09	8.17	10.38	14.08	19.31	an				
7.29	8.36	11.41	15.29	20.35	43.10	15.29	20.35	ab Braunsberg Oberfor	5.53	8.01	10.21	13.50	19.12	ab				
7.35	8.42	11.46	15.35	20.41	45.84	15.35	20.41	an Braunsberg Eisenhof	5.45	7.55	10.15	13.43	19.05	ab				

S. u. F.
u. Di.
22.09
21.51
21.45

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9⁵⁴ 15⁰⁴ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Söhmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen		W		S		T		W		S		W		*	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km															
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.10	9.10	13.20	16.00	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	16.27	19.37	16.27	19.37	19.37	19.37	19.37	19.37	19.37	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe	7.54	9.54	14.04	16.44	19.54	16.44	19.54	19.54	19.54	19.54	19.54	19.54	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe	7.55	9.55	—	16.45	19.55	16.45	19.55	—	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	8.10	10.10	—	17.00	20.10	17.00	20.10	—	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit	†	† 11.02												
		9.20	†† 12.00												

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S		*	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
km															
0,0	Solkemit (Markt)	—	9.15	10.30	—	—	—	—	17.10	20.15	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	—	9.29	10.44	—	—	—	—	17.24	20.29	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	17.25	20.30	17.25	20.30	0.20	0.20	0.20	0.20	
15,5	Trunz	7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	17.40	20.45	17.40	20.45	0.35	0.35	0.35	0.35	
28,0	Elbing	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	18.10	21.15	18.10	21.15	0.55	0.55	0.55	0.55	
	W-Verkehrs, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.														
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3. u. 4. 1935.														

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	" 2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	" 3839	von 1.50-2.00	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	" 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	" 2677	1.75	3.50

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Weßpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Kachelshof und Rehshof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkassette am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Robert Lengning, Elbing

Sportartikel, Sportbekleidung

Marschausrüstung, Lederwaren

Schirme und **Spielwaren**

Gegründet 1886 - Ruf 3065

stets gut und billig

Zugelassene Verkaufsstelle der RZM. für alle NSDAP.-Artikel

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1¹/₂ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme ab Februar 1935.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Königsbergerstraße 1 a

Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf